

Herzlicher Abschied für Pfarrer Dr. Udo Hofmann

Seelsorger verläßt Ludwigsburg und leitet fortan das Stift in Urach

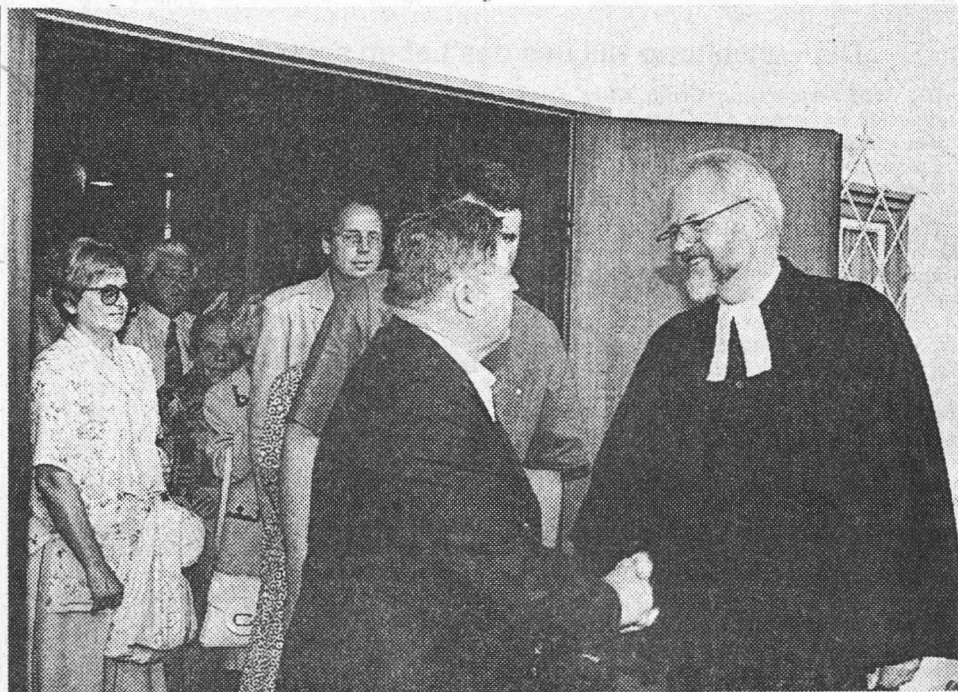
Fast zehn Jahre war Pfarrer Dr. Udo Hofmann Prediger und Seelsorger an der Auferstehungskirche. Nun verläßt er Ludwigsburg und wird Leiter des Stifts Urach.

Neben der Betreuung des zweiten Pfarrbezirks sind Dr. Hofmann in diesen Jahren wichtige Nebenämter zugefallen. Der promovierte Mediaevist setzte Akzente in der Seniorenarbeit und der Erwachsenenbildung. Er war Mitbegründer der Ludwigsburger Sitzwachengruppe und etliche Jahre Seelsorger der Altenheime in der Mühlstrasse und der Mömpelgardstraße, davon über fünf Jahre als deren Vorstand. Schließlich vertrat er viele Jahre die evangelische Kirche in der Allianz Ludwigsburg.

Nun ist er zum Leiter des Stifts Urach berufen worden. Er wird in Zukunft dieses Einkehr- und Begegnungshaus der württembergischen Landeskirche leiten und verantwortlich sein für ein großes Programmangebot zur Einkehr, Erholung und Fortbildung.

So galt es Abschied zu nehmen von einem Prediger und Seelsorger, der weit über den Bereich der Auferstehungsgemeinde hinaus Impulse gesetzt und bleibende Spuren hinterlassen hat. In einem von Organistin Andrea Schneller, dem Kirchen- und Posauenchor und verschiedenen Instrumentalisten der Gemeinde festlich ausgestalteten Abendmahlsgottesdienst verabschiedete sich Udo Hofmann von der großen Schar von Gemeindegliedern und Gästen. Der Predigttext – die Geschichte von Kain und Abel – zeigte noch einmal, was ihm wichtig war: das Evangelium als ebenso wahre wie hilfreiche Botschaft für die Gegenwart aufzuzeigen. Für die katholischen Nachbarn grüßten Gräfin Adelman und Professor Schwarz.

In einem herzlichen Grußwort für den Kirchenbezirk würdigte Dekan Günter Eiding die Verdienste des scheidenden Pfarrers: „Sie waren und sind ein Pfarrer von Gardemaß“. Herzlichen Dank sagte für den Kirchengemeinderat dessen Vorsitzender



Viel Lob gab's für Pfarrer Dr. Udo Hofmann (rechts) beim Abschied in der Auferstehungskirche. Zum 1. September wird er seinen Dienst als Leiter des Stifts Urach antreten.
Bild: LKZ-Zeller

Hermann Kocher: Begabung und Engagement des scheidenden Pfarrers würden in der Gemeinde unvergessen bleiben. „Mitarbeiter und Bewohner der Häuser der Stiftung evangelischer Altenheime in Ludwigsburg haben Ihnen viel zu danken“, bezeugten übereinstimmend Pfarrer Dr. Friedrich Lang und Schwester Friedel Weishaar. An die Gründung der Ludwigsburger Sitzwachengruppe und manche Begegnung an Krankenbetten erinnerten Pfarrer Ulrich Jehle und Diakonin Edith Bächtle. Als

Nachfolger im Vorstand der evangelischen Allianz würdigte Pfarrer Haas das Engagement Hofmanns für die Ökumene vor Ort. „Sie waren ein Motor der Partnerschaft“, sagte Barbara Brakhage aus Arnstadt, die extra zur Verabschiedung nach Ludwigsburg gekommen war.

So wehmütig der Abschied ausfiel, So spontan stimmte man einem ersten Echo von der neuen Wirkungsstätte zu: „Das ist der rechte Mann“, heißt es bereits in Urach.

v. A.